

Halle und Umgebung.

Walle, 10. Dezember

100000 Zigarren und 16200 Mark Geld.

Der Ertrag des Tabaktages.

Das Ergebnis des Tabaktages ist nunmehr zusammengefaßt und — vorweg sei es gesagt — das rührige Komitee und all die Helfer und Helferinnen, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben, können mit dem Erfolg ihrer Bemühungen zufrieden sein. Es wurden gesammelt: Zigarren 100750 Stück, Zigaretten 98125 Stück, Tabak in Beuteln 6516 Stück, Kautabak 570 Pakete, Schnupftabak 126 Pakete, kleine Pakete und Taschen mit Zigaretten und Zigarren 657 Stück, Tabaksbeutel mit Inhalt: Tabak und Pfeifen 642 Stück, Tabakspfeifen 595 Stück, Luntent-Zeugzeuge 1318 Stück, Verschiedenes: Kleine Gegenstände 230 Stück und dazu bares Geld 16 200 Mark.

Hierbei ist noch nicht die Tabak-Sammlung, welche die hiesigen Zigarrenhändler unter sich veranstalteten.

Das gesammelte Geld wird zur Nachschaffung von Tabakmaterial verwendet.

Im Interesse unserer Soldaten, denen nach wie vor Tabak vor allem Begehrt ist, kann man das Ergebnis nur freudig begrüßen.

Angenehm seien hier noch folgende nette Reime, die am Tabakstag dem Komitee zugehen:

Dieser tapferer Kriegermann,
Stede dir ein Pfeifen an.
In dem kalten Schützengraben
Soll es tönen dich und Leben.

Neil ich wollte etwas werden,
Mittel hab' ich nicht in Händen,
Nahm ich's heimlich zu dem Zweck,
Weinem lieben Papa weg.

Ein kleines Mädchen vom Saal. Tabakstage.

General v. Madens als holländischer Gymnasialist.

Ein Berliner Freund unserer Zeitung schreibt uns: Ihre letzte Mitteilung, daß der jetzt so gefeierte General v. Madens in Halle das Gymnasium besucht hat, kann ich wie folgt ergänzen: Der damalige disceptus oder alumnus August Madens wohnte in den Jahren 1864 bis 1868 auf den Grandjean'schen Stiftungen in Halle, und zwar: V. Cingana, 4 Tr., Straße Nr. 16, mit der Anschrift nach der Neuen Promenade 5. Gebort dieser „Bude“ war der Primaner Richard v. Hagen von der lateinischen Hauptschule, ein Sohn des Oberlandesformmeisters von Hagen in Berlin. Außer diesen beiden war die Stube noch besetzt von einem Bruder Madens mit Namen Victor, der vor mehreren Jahren als Rittergutsbesitzer im Polesischen gestorben ist, und meiner Nichte, dem ältesten Sohne des damaligen Bürgermeisters Karl Horn aus Könnern bei Halle. Die Bruder Madens besuchten die mit den Französischen Stiftungen verbundene Realschule, während ich der lateinischen Hauptschule überwiegen war.

Die Familien v. Hagen und Madens waren, wenn ich nicht irre, miteinander veranbt oder doch sehr gut befreundet. Die Anstalt wurde jenseitig vom Direktor Adler (V. Cingana 1 Tr. Wohnort) geleitet, als Hausinspektor fungierte ein Herr Beckh, der im IV. Cingana parterre wohnte.

Konst Madens war ein fleißiger, ruhiger und äußerst bescheidener Jüngling, der sich bei seinen Stubegefährten und bei allen Mitschülern großer Beliebtheit erfreute und dem schon damals eine brillante Zukunft vorausgesagt wurde.

Zürföhrer für Lungenkranke.

Der Besuch der Fürsorgestelle, Salsgrabenstraße 1, bewegte sich im November in den letzten Wochen mit der des Vormonats. Angeführt sei nur: 897mal wurden unsere Gesandten in Anordnung genommen, 678 Hausbesuche wurden von unseren Schwestern gemacht, die Zahl der überwachten offenen Tuberkulosen stieg auf 82, Mietszuschüsse liefen 41. Die Erkenntnis vom Wert der Fürsorgestelle und die Zweckmäßigkeit ihrer Maßnahmen haben in dem abgelaufenen Berichtsjahre zu einer außerordentlichen Steigerung unserer Tätigkeit geführt. Die Zahl der Besuche stieg von 2928 auf 7944 Personen, alle verdreißigte sich fast. Die ärztliche Sprechstunde wurde allein 5691mal aufgesucht, ärztliche Untersuchungen wurden 9092 ausgeführt gegen 1888 im Vorjahre. Erstuntersuchte ähnlten wir 1356 gegen 881 im Jahre 1912/13. Die Untersuchungen stellen aber nur einen Teil der geleisteten Arbeit dar; Krankenschwestern und Sanitätsbesucherinnen haben, die Zimmer, bett. Krankenbetten und Sanitätsbesucherinnen, die Anstellung von Zeugnisse Berichte an Ärzte und Behörden sind

ebenfalls Sache der Fürsorgestelle. Besuche werden vom Fürsorgearzt nicht gemacht; bettlägerige Kranke werden von der Schwester aufgesucht, im Einzelzimmer mit dem behandelnden Arzt. Die Zeit der Sprechstunden: Dienstags von 7—10 Uhr früh, freitags von 5—8 Uhr, hat sich auf bewährt, weil es auch in besonderen Fällen möglich ist, ohne Verzicht von Besuchen, die Hilfe der Fürsorgestelle in Anspruch zu nehmen. Die Hauptprobe auf Tuberkulose wird im Berichtsjahre 904mal ausgeführt, bei 626 Personen war sie positiv. Auswurfuntersuchungen wurden 657 veranlaßt; 50mal wurden Tuberkelbazillen im Auswurf gefunden.

Die Zahl der Schwesternbesuche hat sich in diesem Jahre ganz bedeutend erhöht: von 4092 auf 8124 bei 1640 Familien. Es kommen also auf jede Familie mehr denn 5 Besuche; naturgemäß wird der eine Fall häufiger, der andere seltener zu besuchen sein. Offene Tuberkulosen sollen in der Regel zu mindestens einmal im Monat kontrolliert werden.

Die Besuche der Schwestern stellen in erster Linie der Beachsichtigung der Wohnräume, der Kontrolle über Isolierung und Haltung der Kranken, der Vermittlung von Unterhaltungen seitens gemeinnütziger Vereine, von Gemeindefürsorgern, Privatpersonen u. a.

14. Provinzialynode in Merseburg.

Die gestrige (3.) Sitzung wurde mit dem Gesänge „Ein feste Burg“ in Gebet eingeleitet. Bevor in die Tagesordnung eintrat, trat ein Antrag der Synodalen Holzhausen, Dr. Bernes und v. Gersdorff zur Besetzung. Er betraf die Besetzung eines Gesuches an den Oberkirchenrat um seelsorgerische Fürsorge für die unter den Fahnen liegenden Soldaten. Er wurde mit Einstimmigkeit zum Beschluß erhoben.

Es folgte die Wahl von Mitglidern für die Generalynode, die theologischen Prüfungskommissionen, die Kommissionen für das Provinzialangelegenheits- und Kirchenmusik w.

Zu dem Erat der Sachlichen Provinzialynode für die Rechnungsjahre 1915, 1916 und 1917 war seitens des Haushaltsauschusses der Antrag gestellt worden: Die Provinzialynode wolle den Haushaltsplan in Einnahme und Ausgabe mit jährlich 1507531 Mark, für 3 Jahre mit 4792593 Mark abschließend feststellen. Im Verlauf der Debatte sprach Herr Präsident v. Doering den Haushaltsauschuss seinen Dank ab und gab die Bestimmung aus, daß auch in Zukunft entsprechende Arbeit auf allen kirchlichen Gebieten geleistet werden möge. Synodale Martius sprach nochmals über Zweckmäßigkeit, Einigungs- und Jungfrauenvereine und bittet um Stärkung dieser Einrichtungen. Herr v. Wilimowski empfiehlt Maßnahmen, die schnelle Hilfe für die Seelorge der Truppen verbiten. Ein dahingehender Antrag wurde einstimmig angenommen. Sodann fand der Haushaltsauschuss einstimmig den Antrag über einmalige Zusendungen aus dem Gelangbuchfonds, und zwar sollen erhalten: Pöfseische Anstalten in Craun 3000 Mark, Wilhelm-Augusta-Stift in Schöneburg 1000 Mark, Schülerheim in Salwedel zum Refektoriums 4000 Mark, Kleinere Anstalten 3000 Mark, Provinzialauschuss für kirchliche Angelegenheiten 4000 Mark, Stadtmitteln für Neubau des Magdalenen Halle 2000 Mark, Stadtmitteln für Innere Mission in Magdeburg 3000 Mark, Diakonissenhaus Halle 3000 Mark, zusammen 25 000 Mark.

Abgelehnt wird u. a. die Bitte des Internationalen Vereins der Frauen junger Mädchen (Provinz Sachsen) um Gewährung einer Beihilfe.

Ein Antrag des Gelangbuch-Ausschusses: Provinzialynode wolle beschließen, den Entwurf des Haushaltsplanes für den Provinzialangelegenheitsfonds für die Zeit vom 1. April 1915 bis 31. März 1918 in den Schlusssummen in Einnahme und Ausgabe festzusetzen mit 45 850,95 Mark, gelangt ohne weitere Debatte einstimmig zur Annahme.

Madens dies gefahren, nimmt General-Superintendent Dr. Gennrich Veranlassung, der Synode für die bewiesene Tätigkeit und Unterwürfigkeit bei der Förderung des Reichsausschusses besten Dank des Konfirmanden auszusprechen. Mit verbindlichen Worten hebt er hervor, daß unsere Provinz auf diesem Gebiete an der Spitze stehe und vorbildlich sei für andere Provinzen. In der Zukunft möge die Kirchenmusik seitens der Provinzialynode und aller kirchlichen und staatlichen Behörden schon um deswillen die eingehende Pflege erfahren, weil in der neuen Prüfungsordnung für Lehrer die Musik nur nebenbei behandelt werde. Das Verhältnis der Gemeinden für die Kirchenmusik, Verteilung des Melodienbuches, Kenntnis des neuen Kirchenjahresbuches und Choralbuches werde bei Ausgestaltung der Gottesdienste und sonstiger kirchlicher Veranstaltungen zum Segen gereichen. Darauf wurde die Sitzung (1/2 Uhr) bis 4 Uhr nachmittags vertagt.

In dieser Sitzung — die zugleich die Schlußsitzung der Synode war — schloß der Bericht über den Gelangbuch-Ausschuss die oft recht schwierigen Verhältnisse der Kirchengemeinden, die Gesuche um Unterhaltung eingereicht haben. In allen Teilen der Provinz tritt, sind sie der erbetenen Unterhaltung würdig und bedürftig. Der Antrag des Gelangbuch-Ausschusses: dem Provinzialsynodalvorstande zur weiteren Behandlung die Summe von 4825 Mark zu überweisen, findet folgende Zustimmung der Synode, die auch dem Stadtmitteln für Innere Mission in Magdeburg für ihre Zusammenkünfte die in dieser Summe einbezogenen 600 Mk. gern bewilligt.

Die Vorlagen sind hiermit sämtlich erledigt. Der Präses, D. Craun Martensleben, reht mit Rücksicht auf die kurze Tagung der Synode von einem Mißliche auf die Wiederhol der Verammlung ab, richtet Dankesorte an den Vorsitzenden Konfirmand, Konfirmanden v. Doering, welche herzliche Er-

übernennung finden, nimmt die aus der Mitte der Verammlung gewählten Worte der Anerkennung und die Wünsche für fernere Wohlergehen dankbar entgegen und schließt nach den Segensworten des Superintendenten Müller die 14. Provinzialynode der Provinz Sachsen.

Das Eiserne Kreuz.

Hauptmann Brode, Bataillonsführer im 135. Inf.-Regt., ist mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet worden. Joh. Fuber, Kanonier im Torjauer Feldart.-Regt. 74 (Mittener), wurde in Frankreich am 7. November mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

Weihnachtszüge nach dem Westen.

In Magdeburg haben zahlreiche fleißige Hände die aus allen Teilen der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt dort eingegangenen Weihnachtspakete für unsere Soldaten gesichtet und geordnet, so daß am 9. d. Mts. die Weihnachtszüge nach dem Westen abgehen konnten. Sie werden von 24 Herren aus verschiedenen Orten begleitet, die die Aufgabe haben, für die gute Zuführung der Pakete Sorge zu tragen. Auch sind Nachkommendes beigegeben worden. Mit der Führung des größten dieser Züge, der in sechzehn Wagen etwa 40 000 Weihnachtspakete den Truppen des aktiven IV. Korps zu bringen hat, ist Direktor Stieber aus Halle von dem Oberpräsidenten beauftragt worden. Ihn begleiten zehn Herren, darunter aus Halle Bureauvorsteher Gulasz Frank. Die übrigen drei Züge werden von Magdeburger Herren geführt. Alle Begleiter haben sich mit Freuden in den Dienst der guten Sache gestellt, ungeachtet der Beschwerden, die sie damit auf sich nehmen. Werden sie doch reichlich entschädigt durch das Bewußtsein, etwas zur Weihnachtsfreude unserer braven Truppen beitragen zu können.

Nach dem 10. fährt in der nächsten Woche ein Zug.

Polizei und Eisenbahn.

Zwischen der Polizeiverwaltung zu Halle a. S. und dem preussischen Fiskus schwelte seit längerer Zeit ein Prinzipienstreit, welcher nunmehr vor dem Oberverwaltungsgericht sein Ende erreichte. Die Verbindungsbahn zwischen den Bahngleisen, welche nach Leipzig und Kassel führen, macht drei Überführungen, über Wege nötig, welche nach Canena, Leipzig u. m. führen. Der von der Landespolizeibehörde geforderte Plan hatte auch die ministerielle Genehmigung erhalten. Im Hinblick auf die für Halle ergangene Baupolizeiverordnung, welche vorschreibt, daß eine baupolizeiliche Genehmigung auch bei Bauten für den Staat erforderlich sei, forderte die Baupolizeibehörde von dem Fiskus, daß er ihr die Zeichnungen und die statistischen Berechnungen für die Bahnüberführungen einreiche. Der Fiskus weigerte sich grundsätzlich, der polizeilichen Aufforderung nachzukommen. Es kam zur Klage im Verwaltungsstreitverfahren. Der Bezirksauschuss hob auch die polizeiliche Verfügung auf. Die Entscheidung löst die Polizeibehörde durch Berufung beim Oberverwaltungsgericht an, welches indessen die Vorentscheidung bestätigte und u. a. ausführt, das Gesetz über die Eisenbahnunternehmungen vom 3. November 1838 stehe in seinen Grundlagen noch heute in Kraft. Seine Bedeutung beruhe nicht allein darin, daß es in den ersten Zeiten des Eisenbahnwesens mit Erfolg den Verkehr machte, gesetzliche Bestimmungen für eine neue Verkehrsanlage festzustellen, sondern auch darin, daß viele dieser Bestimmungen für die Entwicklung neuer Rechtsgebiete die Grundlage bilden. Nach § 4 des Gesetzes vom 3. November 1838, mit dem die Hallenser Baupolizeiverordnung in einem gewissen Widerspruch stehe, werde die Genehmigung der Bahnanlagen in ihrer vollständigen Durchführung durch alle Zwischenpunkte dem Minister vorbehalten, ebenso seien die Verhältnisse der Konstruktion der Bahn an diese Genehmigung gebunden. Die Tätigkeit der Ortspolizeibehörde werde durch § 4 a. a. D. nicht völlig ausgeschlossen; ausgeschlossen erhebe aber die Tätigkeit der Ortspolizeibehörde, wo es sich um eine besonders eigenartige öffentliche Transportanlage handle. Die ministerielle Prüfung sei insbesondere ausschlaggebend, wo die Tragfähigkeit und die Konstruktion des Oberbaues der Anlage in Frage komme.

Das Heilversfahren durch die Reichsversicherungsanstalt für Mecklenburg. Bei Ausbruch des Krieges hatte sich die Reichsversicherungsanstalt veranlaßt gesehen, das Heilversfahren ausschließlich des für Lungentranke einzuführen. Die verbundenen Kaufm. Vereine für weibliche Anstaltete, die Kasse, denen auch der hiesige „Kaufm. Verein für weibliche Anstaltete“ angehöre, ist, richteten deshalb im Interesse ihrer Mitglieder eine Enquete an das Direktorium der Reichsversicherungsanstalt, diese Maßnahme wieder aufzuheben und das Heilversfahren überall da wieder einzutreten zu lassen, wo durch Erkrankung Erwerbslosigkeit in Aussicht

Weddy-Pönicke. Besondere preiswert empfehle: Gardinen, Teppiche, Fenstermäntel, Tisch- u. Diwandecken. Metall-Bettstellen. Schlafdecken Mk. 8,25, 4,00, 5,25 etc. Kamelhaardecken von 10,75 bis 30,00. Kissen und Kissenplatten. Bettdecken, weiss und bunt, von 2,75 an. Bettdecken in engl. Tüll, Erbstüll und Phantasiestoffen, ein- und zweifaltig. In allen Abteilungen besondere Gelegenheits-Angebote. Alle Abschlüsse, daher sehr billige Preise.

Halbfischer Witterungsbericht.

Table with 2 columns: Date (9. Dezember 1893, 10. Dezember 1893) and various weather measurements (Barometer, Thermometer, Wind, etc.)

Halbfischer Marktbericht

Table listing market prices for various goods such as flour (Weizenmehl), oil (Rüböl), and other commodities.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Verfahrensmittel. Berlin, 10. Dezember. Das Interesse der Verfahrensmittel...

Einzelne Aktien-Berichte. Die oberste (26.) Generalversammlung der Einzelne Aktien-Berichte...

Die Liquidation der Lederpapienfabrikanten hat eine Preis-erhöhung bis zu 5 Proz. vorgenommen...

Die Liquidation der Hamburger-America-Linie. Gegenüber einer Meldung...

Farb- und Gerbstoffwerke Paul Gulden & Co. A.G. in Pleß. Die Gesellschaft beruft am 22. Dezember eine außerordentliche Generalversammlung...

Mittelamerikanische Plantagen-A.G. in Hamburg. Die Verwaltung erklärt für das abgelaufene Geschäftsjahr 1913/14 eine Dividende von 10 (i. R. 8) Prozent.

Ware und Produkte. Getreide. Berlin, 10. Dez. Das Geschäft am Getreidemarkt war wieder sehr lebhaft...

Amerikanische Warenmärkte. Chicago, 9. Dez. Weizen: Des. 115%, Mai 120%; Mais: Des. 62%, Mai 68%; Hafer: Mai 51%; Schmalz: Jan. 9,77, Mai 9,97...

Schloppschiffahrt auf der Elbe. Hafen- und Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft, Alken a. d. Elbe...

Table titled 'Wasserstände.' with columns for location (Saale und Unstrut), date (8. Dez., 9. Dez.), and water level (Fall, Wuchs).

Graders, 9. Dez. (Nachahmensewerte Beispiel.) Die vom Geflügelzüchterein in Wert geleichte Zucht...

Meserburg, 9. Dez. (Trauermusik bei der Beerdigung der in hiesigen Lokaretten gestorbenen Krieger.) Der Robinsnachs-Ausflug des roten Kreuzes...

Eisenach, 9. Dez. (Die Landwirte streifen.) Der Bezirksdirektor hatte die Landwirte seines Bezirkes anrufen...

Audolfsb., 8. Dez. (Der Stadtrat) genehmigte gestern einen Vertrag mit der Thüringischen Landesversicherungsanstalt...

Gotha, 9. Dez. (Zwei Brüder auf dem Schlachtfeld verbrannt.) Die Familie Wiese Groß erhielt die Trauerkunde...

Storogala, 9. Dez. (Von scheuen Pferden zu Tode geschleift.) Gestern abend wurde beim Herannahen eines Autos aus Teuschen die Pferde des Milchsüßers...

Ruda (S.-M.), 9. Dez. (Drei Brüder gefallen.) Durch Kriegesleid hat betroffen wurde die Familie Giedel im benachbarten Ruda...

Neustadt a. d. O., 9. Dez. (Ein bereits als tot bewerteter deutscher Marineangehöriger.) der von hier gehörige Fritz Hebel, hat gestern an seine Eltern geschrieben...

Kunst und Wissenschaft.

Der Aufbau des Solarisystems. Den zahlreichen Hypothesen über den Aufbau des Solarisystems folgt nach der 'Naturwissenschaften'...

Vermischtes.

Wie der Bordeauxwein berüchtigt wurde. Bordeaux, das der Krieg zum Range der Internationalschiffahrt von Frankreich erhoben hat...

der Sonnenhitze der heißen Gasse. Madame Kompoudt, die das Bedürfnis fühlte, dem frägnüchlichen Ziel einer Geliebten...

Aus dem Leserkreis.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für die Richtigkeit der Angaben ist der Verfasser in vollem Umfange verantwortlich.)

Wer hilft? Von unseren Hamburger Jägern sind leider damals, als unsere Truppen sich nach Paris zurückziehen mussten, eine große Anzahl in Gefangenenschaft geraten...

Büchertisch.

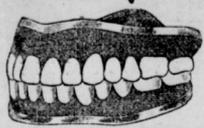
Die Oberbücher in der Stadt. Merkt bessere Gelegenheiten von den Oberbüchern haben und haben sie...

Silberpelz. Eine humoristische Romanovelle von Gabriel Seitz. Aus dem Norwestischen überetzt von G. Fischer. Mit sechs bunten Holzschnitten und zahlreichen Textillustrationen...

Mitteideutsche Privat-Bank, Filiale Halle a. S.

Poststrasse 13. Fernsprecher Nr. 1392, 1383, 1692.

Hans Schmidt's Zahnpraxis, Halle a. S.,
während des Krieges geöffnet.



Leipzigerstr. 12
Tel. 3015.
Modernst Zahnersatz ohne Gaumenplatte. Mässige Preise.

Man achte genau auf Name und Hausnummer.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung.
Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinhaft soll am 2. Februar 1915, vormittags 10 Uhr an der Gerichtshalle Bohlenstr. 13, Zimmer Nr. 45, versteigert werden das Grundstück Nr. 2, Flurstück 48, Blatt 178 (eingetragener Eigentümer am 20. November 1914, dem Lage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: der Handelsmann Franz Grottel) eingetragene Dangrumfläch Bauverträge 17, Kartenblatt 1516, Flurstück 42/7, von 78 qm Inhalt, Abzugsertrag 540 Mk., Halle a. S., den 5. Dezember 1914.
Königliches Amtsgericht, Abt. 7.

Bekanntmachung.
Alle aus der Provinz Pommern schlichteste ausgeschobene Wehrpflichtige von 17-38 Jahren, die sich zuerst in dem Stadtfreis Halle oder im Saalfreize aufhalten, haben ihren Militärausweis sofort an das Bezirkskommando Halle - Zimmer Nr. 20 - einzusenden oder vorzulegen. Ist ein Ausweis nicht vorhanden, so ist eine schriftliche Meldung einzureichen, aus der das Alter und das Militärverhältnis hervorgeht.
Halle, den 6. Dezember 1914.
Königliches Bezirkskommando.

Bekanntmachung.
Die Maul- und Klauenseuche unter den Milchkühen des Raf. Landwirtschaftlichen Universitäts-Instituts im Grundstück Wilschkestraße 25 bis 28 ist erloschen. Die Geheißperce ist aufgehoben worden.
Halle, den 7. Dezember 1914.
Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.
Die Stadtverordneten-Versammlung hat gewählt:

- als Bezirksvorsteher-Stellvertreter im 9. Bezirk an Stelle des Kaufmanns Herrn Heine den Kaufmann Herrn Zöllsch, Schmiedestraße 11a;
- als Armenverwalter im 9. Bezirk an Stelle des Kaufmanns Herrn Heine den Bäckereibesitzer Herrn Strebe, Jakobstr. 24, und an Stelle des Herrn Sanitätsrats Dr. Schudardt den Kaufmann Herrn Emil Köhler, Zimingerstr. 3;
- im 11. Bezirk an Stelle des Kassenbeamten Herrn Prüfer den Magistratsbureauassistenten Herrn Glauer, Weinstraße Nr. 22;
- im 12. Bezirk an Stelle des Maurermeisters Herrn Lindeleben den Kaufmann Herrn Paul Heinemann, Köhlerstr. 6; im 21. Bezirk den Kaufmann Herrn Gustav Müller, Albrechtsstraße 46;
- im 32. Bezirk an Stelle des Herrn Direktor Bauer den Schloßschloßmeister Herrn Röntgen, 1, und an Stelle des Kaufmanns Herrn Walter den Herrn Eisenbahn-Direktor Richter, Köhlerstr. 193;
- im 24. Bezirk den Kaufmann Herrn Kießlich, Wertheburgerstraße 99.

Halle, den 5. Dezember 1914.
Die Armenverwaltung.

Ausschreibung.
Die Hofschloßverwaltung für den Neubau der händischen Sparhalle soll im Wege der Versteigerung vergeben werden. Mit entsprechender Aufschreibung versehen sind bis Donnerstag, den 17. Dezember 1914 vorm. 10 Uhr an das Magistratsbureau I - Hofbau - Zimmer Nr. 120/21 des Hofschloßgebäudes, Dreßdaustr. 6 III, einzureichen. Die Verdingungsunterlagen liegen von 10-11 Uhr vorm. im Zimmer Nr. 115 a des Hofbauamts, Dreßdaustr. 6 III, zur Einsicht aus, wofür auch die Verdingungsansätze, soweit vorräthig, entnommen werden können.
Aufschlagsfrist 4 Wochen.
Halle, den 5. Dezember 1914.
Städtisches Hofbauamt.

Ausschreibung.
Im Wege des Wettbewerbes soll die Lieferung und Ummantelung der Rohrleitungen von 350 mm i. D. über die Beckler- und die Steintröbde vergeben werden.
Angebote sind bis
Sonnabend, den 2. Januar 1915, mittags 12 Uhr
verschlossen und mit entsprechender Aufschreibung an die unterzeichnete Verwaltung Interplan 12 einzureichen, wofür auch die Bedingungen und Verdingungsansätze gegen eine Gebühr von 3 Mark entnommen werden können.
Halle, den 7. Dezember 1914.
Die Verwaltung der löbl. Gas- u. Wasserwerke.

Weihnachtsbitte
der Ersten Kinderbewahranstalt Sophienstraße 24 und ihrer Zweiganstalt Kl. Klausstraße 8.
Im den uns anvertrauten ca. 200 Kindern am bevorstehenden Weihnachtsfest eine Freude bereiten zu können, treten wir auch in diesem Jahre an unsere werthen Mitbürger, Freunde und Gönner unserer Anstalten mit der ergebenen Bitte heran, uns zu dem Zwecke mit Liebesgaben aller Art zu unterstützen.
Wir sind sehr dankbar, wenn Sie sich an der Sache der Kinder den Weihnachtsfest so, wie wir gern möchten, zu denken und sind wir auf die Unterstützung unserer Mitbürger angewiesen.
Da die uns anvertrauten Kinder den ärmlichen Ständen angehören, deren Vater zum Teil im Felde steht, glauben wir auch diesmal, trotz der schweren Zeit, nicht vergeblich zu bitten und werden Geben, auch der kleinste Art mit Dank angenommen von den unterzeichneten Behördenmitgliedern sowie den Leiterinnen der Anstalten: Frau Anna Feiler, Sophienstraße 24 und Frau Emma Wittenberg, Kl. Klausstraße 8.
Der Vorstand der Ersten Kinderbewahranstalt zu Halle a. S.
Baumeister Friedrich Schmidt, Steinweg 42, Oberparrer Professor Schmidt, An der Marienkirche 2 Dr. med. Th. Lange, Friedrichstraße 47, Stadtarzt Dr. Tevelmann, Reifstraße 51, Dr. Adolf Schöke, Domplatz 3, Landtagsabgeordn. Herrgott 4, Schreiber, Ludwig Wilschkestraße 78, Baumeister Ernst Reichardt, Kaiserstraße 10.
Frau Oberparrer Professor Schmidt, An der Marienkirche 2, Frau Sanitätsrat Dr. Uebachs, Wilschkestraße 7, Frau Gehelme Kommerzienrat Köhler, Köhlerstraße 5, Frau Gehelme Friederichstraße 69, Frau Stadtrat Krenschler, Henrietenstraße 15, Frau Major und Baumeister Köhler, Adolfsplatz 2, Frau Beorgel Schreiber, Ludwigs Wilschkestraße 78, Frau Uebachs, Köhlerstraße 7, Frau Köhler, Wilschkestraße 7, Frau Köhler, Wilschkestraße 7, Frau Köhler, Wilschkestraße 7, Frau Köhler, Wilschkestraße 7.

Offentlicher Verkauf.
Für Rechnung von es anrecht verkaufte ich Sonnabend, den 12. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, im Speicher der Firma: A. Wilschke, Köhlerstr. 5, m. d. S. Sangerhausen, 46 Ztr. Viktoria Erbsen
laut Verzicht, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung unter dem im Termin noch bekannt zu gebenden Bedingungen.
A. Jahn, bester Versteigerer.

Billiger Schürzen-Verkauf.
Gr. Klausstr. 5. Paul Ochsenknecht.
Thale, Garz, Wilschkestr. 11, Hauswartungs-Verwaltung, Frau Professor Köhler, Mann, Fortb. Neu. Gausstr. 1, Bart. Br. d. S. Wald, Kauf. Prof.

Vermietungen.
Zaden mit Nebenraum
in der Wohnung, 2 Schauf., in leb. Straße, 10er oder 12er, ev. a. vorübergehend zu verm. Ad. d. Albert Necke, Wilschkestr. 3.

Offene Stellen.
Männliche.
Hauslehrer gesucht
von guter Bürgerfamilie, Köchen u. A., welcher gegen freie Aufnahme keine Placat mit 2 Schülern nimmt. Z. H. 1643, ev. d. 3. Eine größere Maschinenfabrik sucht einen tüchtigen

Verlademeister.
Geleitener Schloffer bevorzugt. Offerten unter G. 1646 an die Exped. d. Bl.

Lehrling mit gut Schulbid. f. im. Kolonialw. (Angewandte) gef. Lehrling u. Jungreisenschaft. an der Kl. A. 5068 an Rudolf Mosse, Wilschkestr. 4.

Stellen-Gesuche
Weibliche.
Besseres junges Mädchen sucht Stellung als Stütze oder Wamsfl. Offerten mit Photographie an: Marg. Mastrop. Oberleben bei Querfurt.

Stellen-Gesuche
Weibliche.
Besseres junges Mädchen sucht Stellung als Stütze oder Wamsfl. Offerten mit Photographie an: Marg. Mastrop. Oberleben bei Querfurt.

Stellen-Gesuche
Weibliche.
Besseres junges Mädchen sucht Stellung als Stütze oder Wamsfl. Offerten mit Photographie an: Marg. Mastrop. Oberleben bei Querfurt.

Stellen-Gesuche
Weibliche.
Besseres junges Mädchen sucht Stellung als Stütze oder Wamsfl. Offerten mit Photographie an: Marg. Mastrop. Oberleben bei Querfurt.

Stellen-Gesuche
Weibliche.
Besseres junges Mädchen sucht Stellung als Stütze oder Wamsfl. Offerten mit Photographie an: Marg. Mastrop. Oberleben bei Querfurt.

Stellen-Gesuche
Weibliche.
Besseres junges Mädchen sucht Stellung als Stütze oder Wamsfl. Offerten mit Photographie an: Marg. Mastrop. Oberleben bei Querfurt.

Stellen-Gesuche
Weibliche.
Besseres junges Mädchen sucht Stellung als Stütze oder Wamsfl. Offerten mit Photographie an: Marg. Mastrop. Oberleben bei Querfurt.

Stellen-Gesuche
Weibliche.
Besseres junges Mädchen sucht Stellung als Stütze oder Wamsfl. Offerten mit Photographie an: Marg. Mastrop. Oberleben bei Querfurt.

Stellen-Gesuche
Weibliche.
Besseres junges Mädchen sucht Stellung als Stütze oder Wamsfl. Offerten mit Photographie an: Marg. Mastrop. Oberleben bei Querfurt.

Stellen-Gesuche
Weibliche.
Besseres junges Mädchen sucht Stellung als Stütze oder Wamsfl. Offerten mit Photographie an: Marg. Mastrop. Oberleben bei Querfurt.

Stellen-Gesuche
Weibliche.
Besseres junges Mädchen sucht Stellung als Stütze oder Wamsfl. Offerten mit Photographie an: Marg. Mastrop. Oberleben bei Querfurt.

Stellen-Gesuche
Weibliche.
Besseres junges Mädchen sucht Stellung als Stütze oder Wamsfl. Offerten mit Photographie an: Marg. Mastrop. Oberleben bei Querfurt.

Stellen-Gesuche
Weibliche.
Besseres junges Mädchen sucht Stellung als Stütze oder Wamsfl. Offerten mit Photographie an: Marg. Mastrop. Oberleben bei Querfurt.

Stellen-Gesuche
Weibliche.
Besseres junges Mädchen sucht Stellung als Stütze oder Wamsfl. Offerten mit Photographie an: Marg. Mastrop. Oberleben bei Querfurt.

Am 9. November starb in den schweren Kämpfen in Flandern den Heldentod fürs Vaterland im 27. Lebensjahre unser innigstgeliebter, hoffnungsvoller, einziger, unvergesslicher Sohn, Bruder, Neffe und Bräutigam, der **Gewehrfabrikant**

Wilhelm Tornau,

Feldjäger-Bataillon Nr. 4, 3. Komp. Naumburg (Saale).
In tiefstem Schmerze
Familie Tornau, Emmy Thiele, als Braut, Familie Thiele.
Halle a. d. S., Blankenese, Swinemünde, den 10. Dezember 1914.

Eins steht fest.
Wollen Sie eins wirklich gute Wring-Maschine kaufen, so gehen Sie zu **Otto Sparmann, Fern. 504, Gr. Steinstr. 47, neben F. Balhalla.**

40 jähriger Erfolg!
Zur Hautpflege entfernt **Lilienmilch** alle Unreinheiten der Haut, verleiht ihr ein jugendlich frisches Aussehen und beseitigt Gesichtsfalten, Runzeln, Sommersprossen, Röteln und graue Haut. 3 Flasche Mk. - bei **Oscar Baslin, sen. u. jun., Parf., Leipzigerstrasse 91 u. 93.**

Wollwasch-Seife
Sacht 20 Pf. unentbehrlich zum Waschen von Golljacken, Sportmägen, Sweater, wollenen Zeug, woll. Strümpfen etc. H. Schnee Nachf., ev. in d. Parf., Leipzigerstrasse 91 u. 93.

Militärwecken
Weiß, Leder, Wolle. Seide, enorme Auswahl. Schirmfabr. F. B. Heinzel Leipzigerstr. 98/99. Gef.

Wollwasch-Seife
Sacht 20 Pf. unentbehrlich zum Waschen von Golljacken, Sportmägen, Sweater, wollenen Zeug, woll. Strümpfen etc. H. Schnee Nachf., ev. in d. Parf., Leipzigerstrasse 91 u. 93.

Militärwecken
Weiß, Leder, Wolle. Seide, enorme Auswahl. Schirmfabr. F. B. Heinzel Leipzigerstr. 98/99. Gef.

Militärwecken
Weiß, Leder, Wolle. Seide, enorme Auswahl. Schirmfabr. F. B. Heinzel Leipzigerstr. 98/99. Gef.

Militärwecken
Weiß, Leder, Wolle. Seide, enorme Auswahl. Schirmfabr. F. B. Heinzel Leipzigerstr. 98/99. Gef.

Militärwecken
Weiß, Leder, Wolle. Seide, enorme Auswahl. Schirmfabr. F. B. Heinzel Leipzigerstr. 98/99. Gef.

Militärwecken
Weiß, Leder, Wolle. Seide, enorme Auswahl. Schirmfabr. F. B. Heinzel Leipzigerstr. 98/99. Gef.

Militärwecken
Weiß, Leder, Wolle. Seide, enorme Auswahl. Schirmfabr. F. B. Heinzel Leipzigerstr. 98/99. Gef.

Militärwecken
Weiß, Leder, Wolle. Seide, enorme Auswahl. Schirmfabr. F. B. Heinzel Leipzigerstr. 98/99. Gef.

Militärwecken
Weiß, Leder, Wolle. Seide, enorme Auswahl. Schirmfabr. F. B. Heinzel Leipzigerstr. 98/99. Gef.

Militärwecken
Weiß, Leder, Wolle. Seide, enorme Auswahl. Schirmfabr. F. B. Heinzel Leipzigerstr. 98/99. Gef.

Militärwecken
Weiß, Leder, Wolle. Seide, enorme Auswahl. Schirmfabr. F. B. Heinzel Leipzigerstr. 98/99. Gef.

Militärwecken
Weiß, Leder, Wolle. Seide, enorme Auswahl. Schirmfabr. F. B. Heinzel Leipzigerstr. 98/99. Gef.

Militärwecken
Weiß, Leder, Wolle. Seide, enorme Auswahl. Schirmfabr. F. B. Heinzel Leipzigerstr. 98/99. Gef.

Militärwecken
Weiß, Leder, Wolle. Seide, enorme Auswahl. Schirmfabr. F. B. Heinzel Leipzigerstr. 98/99. Gef.

Militärwecken
Weiß, Leder, Wolle. Seide, enorme Auswahl. Schirmfabr. F. B. Heinzel Leipzigerstr. 98/99. Gef.

Militärwecken
Weiß, Leder, Wolle. Seide, enorme Auswahl. Schirmfabr. F. B. Heinzel Leipzigerstr. 98/99. Gef.

Militärwecken
Weiß, Leder, Wolle. Seide, enorme Auswahl. Schirmfabr. F. B. Heinzel Leipzigerstr. 98/99. Gef.

Militärwecken
Weiß, Leder, Wolle. Seide, enorme Auswahl. Schirmfabr. F. B. Heinzel Leipzigerstr. 98/99. Gef.

Friedrich Wilke,
Offizier-Stellvertreter im Inf.-Regiment 27, am 4. Oktober in Nordfrankreich den Heldentod gestorben ist.
Hollenbach 11th, Halle a. d. S.
Anna Wilke geb. Simroth, Margarete Henniger, C. Henniger und Frau.
Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

Nach längerer Krankheit verschied am 8. d. Mts. unser Vereinsmitglied,
der Königl. Eisenbahnersekretär
Herr Otto Günther
im 44. Lebensjahre.
Wir betrauern das frühe Hinscheiden dieses lieben Kollegen und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Halle a. d. S., den 9. Dezember 1914.
Verein der Ober-Sekretäre und Ober-Vorsteher der Preuss.-Hess. Staatseisenbahn.

Verein der Gastwirte von Halle a. S. u. Umg.
Schon wieder meldet uns eine Trauerbotschaft den Verlust eines Mitgliedes unseres Vereins. Am 8. Dezbr. starb plötzlich und unerwartet der
Gastwirt vom Goldenen Pflug
Herr Heinrich Hirschnitz.
Seine 12jährige treue Mitgliedschaft sichert ihm allezeit ein ehrendes Andenken und rufen wir ihm ein Ruhe sanft in die Ewigkeit nach.
Beerdigung Freitag, den 11. Dezember, nachmittags 2 1/2 Uhr, Kapelle des Südfriedhofes.
Der Vorstand.

Statt jeder besonderen Mitteilung.
Heute, 9. Dezember 1914, nachm. 1 1/4 Uhr, starb
Frau R. Schwetschke
geb. **Kramer**
im 73. Lebensjahre.
Halle a. d. S., Lessingstrasse 31, den 9. Dezbr. 1914.
Die Hinterbliebenen.
Dem Wunsche der Verstorbenen gemäss lehnen wir Blumenpenden dankend ab.
Trauerfeier und Einschäsung findet Sonnabend 2 Uhr in Leipzig statt.

Heute früh 5 Uhr entschlief unsere liebe, herzengute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter
Marie Meyer
geb. **Trutwig**
im 72. Lebensjahre.
Halle a. d. S., Leipzig-R., den 9. Dezember 1914.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Bruno Moewes und Frau Elisabeth
geb. **Meyer.**
Beerdigung Sonnabend, den 12. Dezember, 11 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes in Halle. Freundlich zugedachte Blumenpenden an den Herrn Inspektor des Südfriedhofes erbeten.

